

### Markt-Check Soja —

Tun Supermärkte genug, um Entwaldungen für Sojafuttermittel in den Lieferketten ihrer tierischen Produkte zu verhindern?



Tun Supermärkte genug, um Entwaldungen für Sojafuttermittel in den Lieferketten ihrer tierischen Produkte zu verhindern?

Der Sojaanbau ist nach der Rinderhaltung der stärkste Treiber der Waldzerstörung in Südamerika. Entwaldung und illegale Waldbrände in den Sojaanbaugebieten haben in den letzten Jahren wieder dramatisch zugenommen. Die Anbaufläche frisst sich immer tiefer hinein in wertvolle Ökosysteme Brasiliens wie den Cerrado, die Savanne mit der weltweit höchsten Artenvielfalt. Die Soja-Expansion macht auch nicht vor Gebieten von indigenen und traditionellen Gemeinschaften halt, die dadurch ihre Lebensgrundlage verlieren. Anhaltende Rodungen sind nicht nur eine Bedrohung für die Biodiversität, sie stören auch die lokalen Wasserkreisläufe,







was bereits heute zu einer Abnahme der Regenfälle führt und die Wälder zusätzlich schwächt. Nach und nach verlieren diese Ökosysteme ihre für den Kampf gegen den Klimawandel unverzichtbare Funktion als Speicher von Treibhausgasen.

Nur ein sehr kleiner Anteil des Sojas geht direkt in die menschliche Ernährung. Der Großteil geht als Tierfutter in die Produktion von Fleisch, Milchprodukten und Eiern. Soja ist zu einem unverzichtbaren Teil der industriellen **Tierproduktion geworden.** Für die Produktion von 150g Hähnchenbrust werden 163g Sojafutter verbraucht, für ein Schweineschnitzel derselben Größe 54 g. Umgerechnet auf den Flächenverbrauch bedeutet das: Während ein Mastschwein hier bei uns sein Dasein auf nur 0,75 m² fristen muss, verbraucht es zum Beispiel in Brasilien ein Vielfaches dieser Fläche für den Anbau des Sojafuttermittels. Deutschland ist als einer der derzeit größten europäischen Produzenten tierischer Produkte auf die Importe von Soja angewiesen, da die heimische Proteinpflanzenproduktion bei Weitem nicht ausreicht.





Die riesigen Mengen Soja, die für die Produktion von tierischen Produkten benötigt werden, sind für die meisten Verbraucherinnen und Verbraucher unsichtbarund damit auch die negativen Auswirkungen

des Sojaanbaus. Denn welches Futter die Tiere, deren Fleisch man isst oder deren Milch man trinkt, gefressen haben, wird fast nie transparent gemacht.

Verbindliche ökologische und soziale Standards für Sojaimporte in die EU oder nach Deutschland existieren bisher nicht. Zwar gibt es Leitlinien der europäischen Futtermittelbranche, die den Bezug von Soja aus illegaler Entwaldung untersagen. Allerdings erfüllt gerade einmal rund die Hälfte des auf dem deutschen Markt gehandelten Sojas diese Leitlinien. Nur etwa 22 Prozent des in Deutschland verwendeten Sojas ist nachweislich entwaldungsfrei.

Fleisch, Milchprodukte und Eier aus deutschen Supermarktregalen können also durchaus zur Waldzerstörung beitragen. Die Deutsche Umwelthilfe hat daher in einem Marktcheck untersucht, inwieweit die großen Supermärkte in Deutschland Mindeststandards für nachhaltigere Sojafuttermittel erfüllen, und die Unternehmen in Hinblick auf Zielsetzungen, Strategien und Stand der Umsetzung analysiert. Wir zeigen diverse Indikatoren auf, die herangezogen werden können, um zu beurteilen, ob der unternehmerischen Sorgfaltspflicht in ausreichendem Maße nachgekommen wird. Unsere Analyse konzentriert sich dabei allein auf die Nach-

haltigkeit von Eiweißfuttermitteln und lässt sowohl Sojaprodukte für den menschlichen Verzehr als auch die Frage der Gentechnikfreiheit außen vor.



> Siehe ausführlicheBewertung der Supermärkte ab S. 12

# Supermarkt-Check zu Sojafuttermitteln

|  | ALDI SÜD | ALDI NORD | EDEKA | KAUFLAND | LIDL | METRO | NETTO MARKEN- DISCOUNT Marken-Discount | REWE GROUP REWE PENNY. |
|--|----------|-----------|-------|----------|------|-------|--|------------------------|
| EXISTENZ EINER NACH-<br>HALTIGKEITSSTRATEGIE<br>FÜR SOJAFUTTER | 4+       | 4-        | 1+    | 5 –      | 2+   | 2+    | 1+                                     | 3+                     |
| AMBITIONIERTE ZIELSETZUNG                                      | 5+       | 5+        | 4 –   | 5        | 3    | 5+    | 5+                                     | 4-                     |
| NACHHALTIGKEIT<br>DER SOJALIEFERKETTEN<br>(STATUS QUO)         | 5+       | 5+        | 4-    | 5-       | 3+   | 5-    | 4-                                     | 4-                     |
| QUALITÄT DER<br>STANDARDS                                      | 5        | 5         | 4+    | 4 –      | 3 –  | 5     | 4+                                     | 4-                     |
| RÜCKVERFOLGBARKEIT   | 3        | 5+        | 5+    | 6        | 4+   | 5+    | 5 –                                    | 5                      |
| RISIKOANALYSE UND<br>-MINIMIERUNG                              | 3        | 4-        | 5     | 5        | 3 –  | 2+    | 5                                      | 4+                     |
| TRANSPARENZ<br>GEGENÜBER<br>VERBRAUCHER:INNEN                  | 5        | 6         | 3     | 6        | 4-   | 5+    | 3                                      | 4+                     |
| ENGAGEMENT FÜR<br>NACHHALTIGERE<br>EIWEISSFUTTERMITTEL         | 2-       | 2-        | 4+    | 5        | 1-   | 3-    | 4+                                     | 2                      |
| GESAMTNOTE   | 4-       | 5+        | 4+    | 5 –      | 3    | 4-    | 4                                      | 4                      |

Das Fazit: Keines der untersuchten Unternehmen kann in Hinblick auf seine Sojafuttermittel-Lieferkette gut bewertet werden. Bei fast allen Unternehmen ist nur ein geringer Teil der tierischen Produkte his heute nachweislich frei von legaler und illegaler Entwaldung. Besonders schlecht schneiden die Supermärkte bei den Kriterien der Rückverfolgbarkeit, der Qualität der Standards und der Transparenz ab. Das bedeutet, dass die Ansprüche der Unternehmen an die Nachhaltiqkeit ihrer Produkte zu gering sind und sie nicht transparent über ihre Strategien und den Stand der Zielumsetzung berichten. Insbesondere können die Unternehmen nur mangelhaft nachvollziehen, von wo das verwendete Soja in ihren Lieferketten stammt. Kein einziges Unternehmen kann das in den Lieferketten verwendete Soja lückenlos bis zur Anbauregion zurückverfolgen. Dies wäre nötig, um etwa Risiken für Naturzerstörung und Menschenrechtsverletzungen sicher auszuschließen.



Wir fordern die Unternehmen dazu auf, ambitioniert voranzugehen und Naturzerstörung und Menschenrechtsverletzungen aus ihren Lieferketten auszuschließen. Die aufgelisteten Kriterien sollten mit konkreten Zielvorgaben und Umsetzungsfristen umgesetzt und es sollte jährlich und transparent über die Fortschritte bei der Umsetzung berichtet werden.



## DUH Forderungen an den Lebensmitteleinzelhandel

1. Verabschieden Sie eine Lieferkettenpolitik, die Entwaldung, Umwandlung
von natürlichen Ökosystemen sowie Menschenrechtsverletzungen in Ihrer gesamten
Wertschöpfungskette für alle entwaldungskritischen Rohstoffe ausschließt.

Legen Sie fest, dass das Soja nicht von
Farmen (einschließlich indirekter Zulieferbetriebe) bezogen werden darf, die in
die Gebiete von indigenen oder traditionellen Gemeinschaften, öffentliches Land
oder staatliche Schutzgebiete eindringen.
Die Richtlinie sollte sich an Vorgaben
der Accountability Framework Initiative
(AFI) orientieren.

- 2. Veröffentlichen Sie zeitgebundene Aktionspläne wie Sie Ihre Ziele erreichen werden. Legen Sie entsprechende Kontrollbarometer fest.
- 3. Verlangen Sie von Ihren Lieferant:innen öffentliche Selbstverpflichtungen, sodass all deren Betriebe, einschließlich ihrer Sublieferant:innen, frei von Entwaldung, Zerstörung von Ökosystemen und Menschenrechtsverletzungen produzieren.
- 4. Legen Sie einen verbindlichen Stichtag für Entwaldung und die Umwandlung von Ökosystemen fest, der nicht später als 2020 sein darf.

Beschränken Sie sich dabei nicht auf einzelne Biome wie den Amazonas-Regenwald, sondern beziehen Sie alle Biome mit ein. Orientieren Sie sich an den Vorgaben der AFI.

5. Legen Sie für alle Herkunftsregionen verbindliche Standards für den Anbau

von Soja fest, die zum Beispiel den Umbruch von wertvollen natürlichen Ökosystemen wie Feuchtgebieten untersagen.

Die Zerstörung von Ökosystemen für den Sojaanbau findet auch in Regionen außerhalb Südamerikas statt, etwa in Südosteuropa oder den USA, wo zum Beispiel Feuchtgebiete dem Anbau weichen müssen.

6. Verwenden Sie nur Zertifizierungssysteme, die in Benchmark-Studien eine gute
Wirksamkeit in Bezug auf den Schutz von
Ökosystemen und der biologischen Vielfalt,
guter landwirtschaftlicher Praxis und sozialer
Kriterien haben, sowie bei der Auditierung
und Rückverfolgung gut abschneiden.

Zertifizierungssysteme für nachhaltiges Soja wie ISCC+/ISCC EU, Donau Soja/Europe Soya, ProTerra, BFA SS, CRS-CEFETRA und RTRS schneiden hier am besten ab und sollten daher zum Einsatz kommen. Durch



privatwirtschaftliche Unternehmen initiierte Standards schneiden in Hinblick auf entwaldungsfreie Lieferketten als auch auf ihre Verlässlichkeit schwächer ab. Die vom europäischen Futtermittelherstellerverband FEFAC (European Feed Manufacturers' Federation) akzeptierten Standards sind teils nicht ausreichend, um die Minimalanforderungen für nachhaltiges Soja zu erfüllen. Sie schließen beispielsweise lediglich illegale Entwaldung aus – legale Abholzung hingegen gilt nicht als Ausschlusskriterium.

- 7. Streben Sie segregierte Warenströme an, um die Einhaltung Ihrer Standards sicher gewährleisten zu können. Installieren Sie zuverlässige Systeme für die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette. Bei Zertifizierungen sollte als Zwischenschritt zumindest Mass Balance sichergestellt werden.
- 8. Bleiben Sie im Austausch mit Ihren Lieferanten, um Ihre Erwartungen deutlich zu machen und deren Bemühungen zu überwachen, die gesamte Lieferkette entwaldungsfrei zu gestalten.

Zulieferer, die die Anforderungen nicht erfüllen, sollten vorübergehend gesperrt werden. Drängen Sie auf Einhaltung der Vorgaben und unterstützen Sie Ihre Lieferanten dabei, um die Wiederaufnahme von Zulieferern zu ermöglichen, sobald diese die Anforderungen erfüllen. Nur so wird wirklich eine Veränderung vor Ort erreicht.



- 9. Sorgen Sie für Transparenz. Berichten Sie jährlich und transparent über Ihre Fortschritte in Bezug auf Ihre Selbstverpflichtungen. Veröffentlichen Sie Ihren Soja-Fußabdruck sowie den Anteil nachweislich nachhaltig beschafften und zurückverfolgbaren Sojas.
- 10. Fördern Sie Ansätze, um Sojafuttermittel durch heimische Eiweißpflanzen zu ersetzen.

- 11. Fördern Sie Ansätze, die den Anteil von Eiweißfuttermitteln in der Tierproduktion reduzieren.
- 12. Setzen Sie sich öffentlich und zusammen mit Initiativen für rechtliche Rahmenbedingungen gegen importierte Entwaldung auf nationaler und europäischer Ebene ein.
- 13. Fördern Sie pflanzliche Alternativen zu tierischen Lebensmitteln.





# Supermarkt-Check Sojafuttermittel: detaillierte Bewertung

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN<br>UND -KRITERIEN  | ALDI SÜD   | ALDI NORD   | EDEKA  | KAUFLAND<br>Kaufland   | LIDL  | METRO   | NETTO MARKEN- DISCOUNT  Marken-Discount   | REWE GROUP REWE PENNY.   |
|--|--|---|--|--|---|---|---|--|
| EXISTENZ EINER NACH-<br>HALTIGKEITSSTRATEGIE<br>FÜR SOJAFUTTER<br>MAX. 6 PUNKTE  | 3 von 6<br>= 50,0 %<br>4+  | 2,5 von 6<br>= 41,7 %<br>4-   | 6 von 6<br>= 100,0 %<br>1+   | 1 von 6<br>= 16,7 %<br>5 -   | 5 von 6<br>=83,3 %<br>2+  | 5 von 6<br>=83,3 %<br>2+  | 6 von 6<br>= 100,0 %<br>1+  | 4 von 6<br>= 66,7 %<br>3+  |
| + + für das Vorhandensein einer nationalen Richtlinie (½ + , wenn eine nationale Soja-Nachhaltigkeits-Richt- linie angekündigt ist; 1+ für das bloße Vorhandensein einer internationalen oder stark limi- tierten nationalen Richtlinie) + die Richtlinie ist öffentlich verfügbar + Zielformulierungen zu nach- haltigem Soja sind vorhanden + es gibt fertig formulierte Strategien/ Maßnahmen + es gibt einen aktuellen Statusbericht | + nur internationale Richtlinie ½ + nationale Richtlinie angekündigt + Ziele sind formuliert ½ + formulierte Strategien/ Maßnahmen (in Arbeit) - aktueller Statusbericht fehlt | - keine natio- nale Richtlinie ½ + nationale Strategie an- gekündigt + Ziele sind formuliert + formulierte Strategien/ Maßnahmen vorhanden (nicht öffentlich) - Statusbericht fehlt | + + nationale Richtlinie ist vorhanden + Richtlinie ist öffentlich verfügbar + Ziele sind formuliert + formulierte Strategien/ Maßnahmen vorhanden + Statusbericht vorhanden | - keine Richt-<br>linie vorhanden<br>+ Ziele im An-<br>satz formuliert<br>- keine<br>formulierten<br>Strategien/<br>Maßnahmen<br>- aktueller<br>Statusbericht<br>fehlt | + + nationale Richtlinie ist vorhanden + Richtlinie ist öffentlich verfügbar + Ziele sind formuliert + Strategie/ Maßnahmen vorhanden - Statusbericht fehlt | + + nationale Richtlinie ist vorhanden + Richtlinie ist öffentlich verfügbar + Ziele sind formuliert + Strategie/ Maßnahmen vorhanden - Statusbericht fehlt | + + nationale Richtlinie ist vorhanden + Richtlinie ist öffentlich verfügbar + Ziele sind formuliert + Strategie/ Maßnahmen vorhanden + Statusbericht vorhanden | + Richtlinie<br>stark limitiert<br>auf GMO vor-<br>handen<br>+ Richtlinie<br>ist öffentlich<br>verfügbar<br>+ Ziele sind<br>formuliert<br>+ Strategie/<br>Maßnahmen<br>vorhanden<br>- Statusbericht<br>fehlt |

#### <u>Verwendeter Bewertungsschlüssel</u> (basierend auf dem Notenschlüssel für die gymnasiale Oberstufe des Landes Brandenburg)

| Note                    | 1+ | 1  | 1- | 2+ | 2  | 2- | 3+ |    | 3- | 4+ | 4  | 4- | 5+ | 5  | 5- | 6 |
|-------------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|
| Erreichte Leistung ab % | 95 | 90 | 85 | 80 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 | 36 | 27 | 18 | 9  | 0 |

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN<br>UND – KRITERIEN   | ALDI SÜD  ALDI  SÜD   | ALDI NORD  | EDEKA   | KAUFLAND   | LIDL   | METRO   | NETTO MARKEN- DISCOUNT  Marken-Discount  | REWE GROUP REWE PENNY.   |
|--|---|--|---|--|--|---|--|--|
| AMBITIONIERTE ZIELSETZUNG MAX. 22 PUNKTE   | 7 von 22<br>=31,8 %<br>5+   | 7 von 22<br>=31,8 %<br>5+  | 8,5 von 22<br>= 38,6 %<br>4 -   | 5,5 von 22<br>=25,0 %<br>5   | 13,5 von 22<br>= 61,4 %  | 7 von 22<br>= 31,8 %<br>5+  | 7 von 22<br>=31,8 %<br>5+  | 9 von 22<br>= 40,9 %<br>4 –  |
| + Zielsetzung entwaldungs- freies Soja  + + + bis 2020  + + bis 2022 + bis 2025 + + + Ziel gilt für alle Marken, nicht nur Eigenmarken + Strategie für Ausweitung auf andere Marken + + + Ziel gilt für alle Warengruppen + + > 3 Warengruppen  (Milchgetränke, Milchprodukte, Schaleneier, Zuchtfisch, Geflügel, Schwein, Rind, Verarbeitetes Fleisch, TK Fleisch) + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungs- systeme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+, BFA, CRS + + + physische Zertifizierung ist status quo (mind. Mass Balance) | + Zielsetzung + entwaldungs- freies Soja bis 2025 - Nur Eigen- marken + + + Ziel gilt für alle tieri- schen Produkte + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja - Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausrei- chend einstuft | + Zielsetzung + entwaldungs- freies Soja bis 2025 - Nur Eigen- marken + + + Alle tieri- schen Produkte + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja - Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausrei- chend einstuft + keine komplette physische Zertifizierung | + Zielsetzung - kein Aus- stiegsjahr ½ + Strategie für Ausweitung auf andere Marken + nur einzelne Warengruppen/ Marken + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungs- systeme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ | + Zielsetzung entwaldungs- freies Soja  - Kein allgemeines Zieljahr  ½ + Maß- nahmen gegen illegale Entwaldung sind im Ansatz vorhanden + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungs- systeme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+  - keine Standards für außerhalb Süd- amerikas | + Zielsetzung + + entwal- dungsfreies Soja bis 2022 - Nur Eigen- marken + Strategie für Ausweitung auf andere Marken + + + Alle Warengruppen + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungs- systeme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ | + Zielsetzung + entwaldungs- freies Soja bis 2025 + Strategie für Ausweitung auf andere Marken + + + gilt für alle Waren- gruppen + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja - Es weden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausrei- chend einstuft | + Zielsetzung - kein Aus- stiegsjahr - Nur Eigen- marken + nur einzelne Warengruppen/ Marken (Weiße, Gelbe Linie, TK Geflügel, Best. Marken Eier aus Boden- haltung) + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungs- systeme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau | + Zielsetzung + + ½ ent- waldungsfreies Soja bis 2021 - Nur Eigen- marken + + mehr als 3 Warengruppen (Geflügel, Schwein, Rind, Trinkmilch, Schaleneier) + Maßnahmen zum Ausschluss von illegalem Soja + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungs- systeme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ |

#### **BEWERTUNGS-KATEGORIEN** UND - KRITERIEN

#### **ALDI SÜD**



#### **EDEKA**

#### **KAUFLAND**

#### LIDL

#### **METRO**

#### **NETTO** MARKEN-**DISCOUNT**

#### **REWE GROUP** REWE















#### AMBITIONIERTE ZIELSETZUNG (FORTSETZUNG)

#### **MAX. 22 PUNKTE**

- + + Ziel segregierte Warenströme mit Zieldatum/ Zwischenziel
- + Ziel: physische Warenströme mit Zieldatum/ oder Zwischenziel
- 1/2 + Ziel: segregierte Warenströme ohne Zieldatum
- 1 Punkt Abzug bei Akzeptanz von Credits mit Enddatum/ Zwischenziel
- 2 Punkte Abzug bei Akzeptanz von Credits ohne Enddatum
- + Verbindliche Standards auch außerhalb Südamerikas
- + Förderung von Alternativen zu Soja
- + Reduktion von Eiweißfuttermitteln

- keine physische Zertifizierung 1 Punkt Abzua wegen Akzeptanz von
- Credits (mit Ausstiegsszenario)
- + Ziel physische Warenströme /segregiert 50% bis 2024
- Standards außerhalb Siidamerikas werden nicht gefordert
- + Alternativen zu Soja werden gefördert
- eine Reduktion der Eiweißfuttermittel findet nicht statt

- 1 Punkt Abzua wegen Akzeptanz von Credits mit Angabe eines Zwischenziels
- + Ziel physische Warenströme /segregiert 50% bis 2024
- Standards außerhalb Südamerikas werden nicht gefordert
- + Alternativen zu Soja werden gefördert - eine Re-
- duktion von Eiweißfuttermitteln findet nicht statt

- 1 Punkt Abzua wegen Akzeptanz von Credits mit Enddatum/ Zwischenziel
- 1/2 + Ziel: segregierte Warenströme ohne 7ieldatum
- $\frac{1}{2} + 7.T$ verbindliche Standards für außerhalb Südamerikas
- + Alternativen zu Soja werden gefördert
- + Reduktion Eiweißfutter

- + Förderung von Alternativen zu Soja
- keine Reduktion von Eiweißfuttermittel
- keine physische Zertifizierung 1 Punkt Abzug bei Akzeptanz von Credits mit Enddatum/

Zwischenziel

- + Ziel: physische Warenströme mit Zieldatum/ oder Zwischenziel  $\frac{1}{2} + z.T.$
- keine ververbindliche Standards für außerhalb Südamerikas + Förderung - keine För-
- Alternativen
- + Reduktion von Eiweißfuttermitteln

von

zu Soja

- keine physische Zertifizierung
- 1 Punkt Abzug wegen Akzeptanz von Credits mit Enddatum/ Zwischenziel
- + Ziel: physische Warenströme mit Zieldatum/ oder Zwischenziel (2025)
- bindlichen Standards außerhalb Südamerikas
- derung von Alternativen zu Soja
- keine Reduktion von Eiweißfuttermitteln

- Soia/Europe Soy, ISCC+
- keine physische Zertifizierung
- 2 Punkte Abzug bei Akzeptanz von Credits
- ohne Enddatum ½ + Ziel:
- segregierte Warenströme ohne Zieldatum
- $\frac{1}{2}$  + z.T. Verbindliche Standards auch außerhalb
- Südamerikas + Förderung von Alternativen zu Soja
- + Reduktion von Eiweißfuttermitteln

- keine physische Zertifizierung
- 2 Punkte Abzug wegen Akzeptanz von Credits
- ohne Enddatum
- 1/2 + Ziel: segregierte Warenströme
- ohne Zieldatum
- keine verbindlichen Standards für außerhalb

Südamerikas

- + Förderung von Alternativen
- zu Soja - keine
- Reduktion von Eiweißfuttermitteln

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN<br>UND -KRITERIEN   | ALDI SÜD  ALDI  SÜD   | ALDI NORD   | EDEKA   | KAUFLAND  | LIDL   | METRO  | NETTO MARKEN- DISCOUNT  Marken-Discount   | REWE GROUP REWE PENNY.   |
|---|---|---|---|---|--|--|---|--|
| NACHHALTIGKEIT<br>DER SOJALIEFERKETTEN<br>(STATUS QUO)<br>MAX. 16 PUNKTE  | 5 von 16<br>= 31,3 %<br>5+  | 5 von 16<br>= 31,3 %<br>5+  | 7 von 16<br>= 43,8 %<br>4-  | 1,5 von 16<br>= 9,4 %<br>5 -  | 11 von 16<br>= 68,8 %<br>3+  | 2 von 16<br>= 12,5 %<br>5 -  | 7 von 16<br>= 43,8 %<br>4-  | 7 von 16<br>= 43,8 %<br>4-   |
| Anteil entwaldungsfreien Sojas +++++>90 % ++++>70 % +++>50 % +++>50 % ++>30 % (in Bezug auf Eigenmarken) +++ Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/Europe Soy, ISCC+, BFA SS, CRS-CEFETRA ++ bereits heute ist eine physische Zertifizierung gegeben (mind. Mass Balance) + Sojafußabdruck wird berechnet + Maßnahmen gegen Soja aus illegaler Entwaldung sind vorhanden ++ verbindliche Standards gelten für außerhalb Südamerikas + Alternativen zu Soja werden gefördert + Reduktion von Eiweißfuttermitteln wird gefordert | + + 39 % des Sojas ist ent- waldungsfrei  - Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausreichend einstuft  + Soja- fußabdruck wird berech- net (RTRS, 3keel)  + Maßnahmen gegen illegale Entwaldung sind vorhanden  - keine verbindlichen Standards für außerhalb Südamerikas  + Alternativen zu Soja werden gefördert | ++37% des Sojas ist ent- waldungsfrei  - Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausreichend einstuft + Soja- fußabdruck wurde berechnet + Maßnahmen gegen illegale Entwaldung sind vorhanden - keine verbindlichen Standards für außerhalb Südamerikas + Alternativen zu Soja werden gefördert | + weniger als 30 % des Sojas ist ent- waldungsfrei + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, Pro- Terra, Donau Soja/Europe Soy, ISCC+ ½ + Maßnah- men gegen illegale Ent- waldung sind im Ansatz vorhanden ½ + ver- bindlichen Standards für außerhalb Südamerikas sind z. T. vorhanden | - Anteil des entwaldungs- freien Sojas wird nicht berechnet  - Soja- fußabdruck wird nicht berechnet ½ + Maß- nahmen gegen illegale Entwaldung sind im Ansatz vorhanden - keine verbindlichen Standards für außerhalb Südamerikas + Alternativen zu Soja werden z. T. gefördert (K-Qualitäts-fleisch) | ++++73% des Sojas ist entwaldungs- frei +++Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, Pro- Terra, Donau Soja/Europe Soy, ISCC+ + Soja- fußabdruck wird berechnet ½ + Maß- nahmen gegen illegale Entwaldung sind im Ansatz vorhanden | + weniger als 30 % des Sojas ist ent- waldungsfrei  - Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausreichend einstuft  ½ + Soja- fußabdruck wird berech- net (3keel)  ½ + Maß- nahmen gegen illegale Entwaldung sind im Ansatz vorhanden  - keine verbindlichen Standards für außerhalb Südamerikas | + weniger als 30% des Sojas ist ent- waldungsfrei + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, Pro- Terra, Donau Soja/Europe Soy, ISCC+ ½ + Maß- nahmen gegen illegale Entwaldung sind im Ansatz vorhanden ½ + ver- bindliche Standards für außerhalb Südamerikas sind z. T. vor- handen | + + mehr als 30 % des Sojas ist ent- waldungsfrei (Milch, Eier, Geflügel) + + + Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ ½ + Soja- fußabdruck wird berechnet (nur 3keel) ½ + Maß- nahmen gegen illegale Entwaldung sind im Ansatz vorhanden |

BEWERTUNGS-KATEGORIEN UND-KRITERIEN



**ALDI NORD** 



**KAUFLAND** 

K

Kaufland

LIDL

**METRO** 

**METRO** 

NETTO MARKEN-DISCOUNT

REWE

**REWE GROUP** 







**MAX. 16 PUNKTE** 

Reduktion
 von Eiweiß futtermitteln
 wird nicht
 gefördert

- Reduktion von Eiweißfuttermitteln wird nicht gefördert + Alternativen zu Soja werden gefördert

+ Reduktion von Eiweißfuttermitteln wird gefördert - Reduktion von Eiweißfuttermitteln wird nicht gefördert

1/2 + z.T.
verbindliche
Standards für
außerhalb
Südamerikas
+ Alternativen
zu Soja
werden
gefördert
+ Reduktion
von Eiweißfuttermitteln
wird gefördert

Alternativen zu Soja werden nicht gefördert
 Reduktion von Eiweißfuttermitteln wird nicht gefördert

+ Alternativen zu Soja werden gefördert + Reduktion von Eiweißfuttermitteln wird gefördert - keine
verbindlichen
Standards für
außerhalb
Südamerikas
+ Alternativen
zu Soja
werden gefördert
- Reduktion
von Eiweißfuttermitteln
wird nicht
gefördert

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN<br>UND -KRITERIEN   | ALDI SÜD  | ALDI NORD   | EDEKA   | KAUFLAND   | LIDL   | METRO  | NETTO MARKEN- DISCOUNT  Marken-Discount   | REWE GROUP REWE PENNY.  |
|---|---|---|---|--|--|--|---|---|
| QUALITÄT DER STANDARDS MAX. 8 PUNKTE  | 2 von 8<br>= 25,0 %<br>5  | 2 von 8<br>= 25,0 %   | 4 von 8<br>= 50,0 %<br>4+   | 3 von 8<br>= 37,5 %<br>4 –   | 4,5 von 8<br>= 56,3 %  | 2 von 8<br>= 25,0 %<br>5   | 4 von 8<br>= 50,0 %<br>4+   | 3,5 von 8<br>= 43,8 %   |
| +++Es wird nur Soja der folgenden Zertifizierungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/Europe Soy, ISCC+, BFA, CRS + es werden auch andere, von der DUH nicht als ausreichend betrachtete Zertifikate zugelassen, allerdings mit einem Enddatum bzw. Datum für eine Revision. ++ physische Zertifizierung, das zertifizierte Soja muss bereits jetzt mindestens Mass Balance zertifiziert sein ++ Ziel segregierte Warenströme mit Zieldatum / Zwischenziel + Ziel: physische Warenströme mit Zieldatum /oder Zwischenziel ½ + Ziel: segregierte Warenströme ohne Zieldatum + verbindliche Standards gelten auch für außerhalb Südamerikas (½ + wenn nur zum Teil verbindliche Standards gelten) | + Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausreichend einstuft (mit End- datum 2022) + Ziel physische Warenströme /segregiert 50 % bis 2024 - verbindliche Standards nur für Soja in Südamerika | + Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausreichend einstuft (mit End- datum 2022) + Ziel physische Warenströme /segregiert 50 % bis 2024 - verbindliche Standards nur für Soja in Südamerika | +++Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ ½ + Ziel segregierte Warenströme ohne Zieldatum ½ + zum Teil verbindliche Standards für außerhalb Südamerika | +++Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ - keine physische Zertifizierung (status quo) - kein Ziel für segregierte Sojafutter- Warenströme | +++Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ + Ziel physische Waren- ströme mit Zieldatum/ Zwischenziel 2022 ½ + z.T. verbindliche Standards für außerhalb Südamerikas | + Es werden Zertifikate akzeptiert, die die DUH als nicht ausreichend einstuft (allerdings nur als zweite Wahl) + Ziel physische Warenströme mit Ziel- datum oder Zwischenziel in 2025 - verbindliche Standards nur für Soja in Südamerika | +++Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ ½ + Ziel segregierte Warenströme ohne Zieldatum ½ + zum Teil verbindliche Standards für außerhalb Südamerika | +++ Es wird nur Soja der folgenden Zertifizie- rungssysteme als nachhaltig anerkannt: RTRS, ProTerra, Donau Soja/ Europe Soy, ISCC+ ½ + Ziel segregierte Warenströme ohne Zieldatum - verbindliche Standards nur für Soja in Südamerika |

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN<br>UND -KRITERIEN  | ALDI SÜD  | ALDI NORD   | EDEKA  | KAUFLAND  | LIDL  | METRO  | NETTO<br>MARKEN-<br>DISCOUNT   | REWE GROUP REWE PENNY.  |
|--|---|---|--|---|---|--|--|---|
| RÜCKVERFOLGBARKEIT  MAX. 11 PUNKTE   | 7 von 11<br>= 63,6 %<br>3   | 3,5 von 11<br>= 31,8 %<br>5+  | 3,5 von 11<br>= 31,8 %<br>5+   | 0 von 10<br>=0,0 %<br>6   | 6 von 11<br>= 54,5 %<br>4+  | 3 von 11<br>= 27,3 %<br>5+   | 1,5 von 11<br>=13,6 %<br>5-  | 2 von 11<br>= 18,2 %<br>5   |
| ++ eigene Rückverfolgung findet statt (zumindest für Teile der Lieferkette)  ½ + bis + Rückverfolgung für Teile des Sortiments Instrumente Rückverfolgbarkeit (insgesamt max. ++) + Carbon Disclosure Project (CDP) + Collective Soy Reporting (3keel) + Soy Transparency Coalition (STC) + Ftrace Modell + Berechnung des Sojafußabdrucks Sojalieferketten sind bereits vollständig + + + segregiert + + mindestens Mass Balance 1½ + Ziel segregierte Waren- ströme mit Zieldatum/Zwischenziel + Ziel: physische Warenströme mit Zieldatum/ oder Zwischenziel ½ + Ziel: segregierte Waren- ströme ohne Zieldatum + + komplette Rückverfolgung bis auf Länderebene + Teilrückverfolgung bis auf Länderebene + Herkunftsangaben zum Soja sind öffentlich verfügbar | ++ Rück- verfolgung + Collective Soy Reporting (3keel) + STC + Soja- fußabdruck wird berechnet (RTRS/3keel) + Ziel physische Warenströme /segregiert 50% bis 2024 + Teilrück- verfolgung auf Länder- ebene (29% bis Länderebene) - Herkunfts- angaben sind nicht öffentlich | 1/2 + Rück- verfolgung (zeitnah geplant) + Soja- fußabdruck wurde berechnet + Ziel physische Warenströme /segregiert 50% bis 2024 + Teilrück- verfolgung auf Länder- ebene - Herkunfts- angaben sind nicht öffentlich | + teilweise eigene Rück- verfolgung (nur einzelne Waren- gruppen) + Ftrace Modell ½ + Ziel: segregierte Warenströme ohne Zieldatum + Teilrück- verfolgung auf Länder- ebene - Herkunfts- angaben sind nicht öffentlich | <ul> <li>keine Rückverfolgung</li> <li>Sojafußabdruck wird nicht berechnet</li> <li>Herkunftsangaben sind nicht öffentlich</li> </ul> | + + eigene Rück- verfolgung findet statt (Soja Mapping) + Collective Soy Reporting (3keel) + Berechnung des Soja- fußabrucks + Ziel: physische Warenströme mit Zieldatum (2025) + Teilrück- verfolgung auf Länder- ebene - Herkunfts- angaben sind nicht öffentlich | - Rückver- folgung findet noch nicht statt - Soja- fußabdruck wird nicht berechnet ++ CDP, Collective Soy Reporting (3keel), STC + Zieljahr für mindestens Mass Balance Zertifizierung (2025) - Herkunfts- angaben sind nicht öffentlich | ½ + teilweise eigene Rück- verfolgung (nur einzelne Waren- gruppen Pilot) ½ + Ziel: segregierte Warenströme ohne Ziel- datum ½ + vereinzelt Rückverfol- gung bis auf Länderebene (stich- probenartig manuell) - Herkunfts- angaben sind nicht öffentlich | - Rückver- folgung findet noch nicht statt + Collective Soy Reporting (3keel) ½ + Berechnung des Soja- fußabdrucks (nur über 3keel) ½ + Ziel: segregierte Warenströme ohne Zieldatum - Herkunfts- angaben sind nicht öffentlich |

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN  | ALDI SÜD   | ALDI NORD  | EDEKA  | KAUFLAND   | LIDL   | METRO  | NETTO<br>MARKEN-   | REWE GROUP   |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| UND -KRITERIEN   | ALDI SÜD   | ALDI   | EDEKA  | Kaufland   |  | METRO  | DISCOUNT  Marken-Discount  | PENNY.   |
| RISIKOANALYSE UND<br>-MINIMIERUNG  | 5 von 8<br>= 62,5 %  | 3 von 8<br>= 37,5 %  | 2 von 8<br>= 25,0 %  | 1,5 von 8<br>= 18,8 %  | 4,5 von 8<br>= 56,3 %  | 6,5 von 8<br>=81,3 %   | 2 von 8<br>= 25,0 %  | 4 von 8<br>= 50,0 %  |
| MAX. 8 PUNKTE  | 3  | 4-   | 5  | 5  | 3-   | 2+   | 5  | 4+   |
| ++ eigene Risikoanalysen werden kontinuierlich durchgeführt Risikoanalyse wird über Dritte durchgeführt (max. ++) + Carbon Disclosure Project (CDP) + CGF Forest Positive Coalition of Action + Collective Soy Reporting (3keel) + Maßnahmen gegen Soja aus illegaler Entwaldung sind vorhanden + verbindliche Vorgaben zu ILO, Menschenrechten etc. + Sanktionen sind verankert + Corrective action plans werden angewendet | + eigene Risikoanalyse für Teil- bereiche des Sortiments als Modell- analyse + CSR 3keel + Maßnahmen gegen Soja aus illegaler Entwaldung sind vorhanden + Vorgaben zu ILO und Menschen- rechten sind vorhanden + Sanktions- maßnahmen sind verankert - keine corrective action plans | + Risiko- analyse (im Aufbau) + Maßnahmen gegen Soja aus illegaler Entwaldung sind vorhanden + Vorgaben zu ILO und Menschen- rechten sind vorhanden - keine konkreten Sanktions- maßnahmen - keine corrective action plans | 1/2 + Tool im Aufbau für Risikoanalyse (nach- haltigere Beschaffung) 1/2 + Maß- nahmen gegen illegales Soja nur in Ansätzen vorhanden + Vorgaben zu ILO, Men- schenrechten sind vorhanden - keine konkreten Sanktions- maßnahmen | - eine Risiko- analyse wird nicht durch- geführt  ½ + Maß- nahmen gegen Soja aus illegaler Entwaldung im Ansatz vorhanden + Vorgaben zu ILO, Men- schenrechten sind vorhanden - keine konkreten Sanktions- maßnahmen | + eigene Risikoanalyse + Collective Soy Reporting (3keel) ½ + Maß- nahmen gegen Soja aus illegaler Entwaldung im Ansatz vorhanden + Vorgaben zu ILO, Menschen- rechten sind vorhanden + Sanktionen sind in Verträgen verankert - keine corrective action plans | + eigene Risikoanalyse ++ CDP, CGF, Collective Soy Reporting (3keel) ½ + Maß- nahmen gegen Soja aus illegaler Entwaldung im Ansatz vorhanden + Vorgaben zu ILO, Menschen- rechten sind vorhanden + Sanktionen sind verankert + corrective action plans | 1/2 + Tool im Aufbau für Risikoanalyse (nach- haltigere Beschaffung) 1/2 + Maß- nahmen gegen illegales Soja nur in Ansätzen vorhanden + Vorgaben zu ILO, Menschen- rechten sind vorhanden - keine konkreten Sanktions- maßnahmen | - keine eigene Risikoanalyse + CSR 3keel + CGF Forest Positive Coalition of Action ½ + Maß- nahmen gegen illegales Soja nur in Ansätzen vorhanden + Vorgaben zu ILO, Menschen- rechten sind vorhanden ½ + Sank- tionen sind in Verträgen verankert - keine corrective action plans |

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN<br>UND -KRITERIEN   | ALDI SÜD  ALDI  süb  | ALDI NORD  | EDEKA  | KAUFLAND   | LIDL   | METRO   | NETTO MARKEN- DISCOUNT Marken-Discount   | REWE GROUP REWE PENNY.  |
|---|--|--|--|--|--|---|--|---|
| TRANSPARENZ<br>GEGENÜBER<br>VERBRAUCHER:INNEN<br>MAX. 6,5 PUNKTE  | 1,5 von 6,5<br>= 23,1 %<br>5   | 0 von 6,5<br>=0,0 %  | 4 von 6,5<br>= 61,5 %  | 0 von 6,5<br>=0,0%   | 2,5 von 6,5<br>= 38,5 %<br>4-  | 2 von 6,5<br>= 30,8 %<br>5+   | 4 von 6,5<br>= 61,5 %  | 3,5 von 6,5<br>= 53,8 %<br>4+   |
| + Ziele, Strategien werden öffentlich kommuniziert + + eigener Statusbericht ½ + Bericht Zielerreichung über Dritte wie z.B. 3keel oder RTRS + Sojafußabdruck öffentlich verfügbar + über Herkunftsregionen des Soja wird öffentlich informiert + Informationen zum Thema auf Website verfügbar | - Ziele, Strategien nicht öffent- lich verfügbar ½ + Status- bericht über Dritte (3keel RTRS etc.) - Soja- fußabdruck nicht öffentlich verfügbar (nur bei RTRS) - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar + Infor- mationen auf Website verfügbar | - Ziele, Strategien nicht öffent- lich verfügbar - Status- bericht fehlt - Soja- fußabdruck nicht öffentlich verfügbar - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar - Infor- mationen auf Website fehlen | + Ziele, Strategien werden öffentlich kommuniziert + + eigener Statusbericht ist öffentlich verfügbar - Soja- fußabdruck nicht öffentlich verfügbar - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar + Infor- mationen auf Website verfügbar | - Ziele, Strategien nicht öffent- lich verfügbar - Status- bericht fehlt - Soja- fußabdruck nicht öffentlich verfügbar - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar - Infor- mationen auf Website fehlen | + Ziele, Strategien werden öffentlich kommuniziert ½ + Status- bericht über Dritte (3keel, RTRS etc.) - Soja- fußabdruck nicht öffentlich verfügbar - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar + Infor- mationen auf Website verfügbar | + Ziele, Strategien werden öffentlich kommuniziert - Status- bericht fehlt - Soja- fußabdruck nicht öffentlich verfügbar - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar + Infor- mationen auf Website verfügbar | + Ziele, Strategien werden öffentlich kommuniziert + + eigener Statusbericht ist öffentlich verfügbar - Soja- fußabdruck nicht öffentlich verfügbar - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar + Infor- mationen auf Website verfügbar | + Ziele, Strategien werden öffentlich kommuniziert + Status- bericht/ Ziel- erreichung (wenige Infos auf Website) ½ + Ziel- erreichung über Dritte (3keel, RTRS) - Soja- fußabdruck nicht öffentlich ver- fügbar - Herkunfts- regionen nicht öffentlich einsehbar + Infor- mationen auf Website verfügbar |

| BEWERTUNGS-<br>KATEGORIEN<br>UND -KRITERIEN   | ALDI SÜL  | ALDI NORD  | EDEKA  | KAUFLAND<br>Kaufland   | LIDL  | METRO   | NETTO MARKEN- DISCOUNT Marken-Discount   | REWE GROUP REWE PENNY   |
|---|---|--|--|--|---|---|--|---|
| ENGAGEMENT FÜR<br>NACHHALTIGERE<br>EIWEISSFUTTERMITTEL<br>MAX. 7 PUNKTE   | 5 von 7<br>= 71,4%<br>2 -                         | 5 von 7<br>= 71,4 %<br>2 -   | 3,5 von 7<br>= 50,0 %<br>4+  | 1,5 von 7<br>= 21,4 %<br>5   | 6 von 7<br>= 85,7 %<br>1 –  | 4 von 7<br>= 57,1 %<br>3 -  | 3,5 von 7<br>=50,0 %<br>4+   | 5,5 von 7<br>= 78,6 %<br>2  |
| + Allgemeines Ziel Entwaldungsfreiheit + Öffentliche Soja-Selbstverpflichtung + AFI-Definition oder vergleichbar + Öffentliches Statement für ein deutsches Lieferkettenge (LKG) über Business & Human Rights Resource Cent (BHRRC) + Unterzeichnung WWF-Brier starke EU-Entwaldungspoliti + FONEI-Mitgliedschaft + Unterzeichnung Retail Soy Group (RSG)-Brief | öffentliches re Statement Engagemen für für LKG i | Entwaldungs- ziel vorhanden  - öffentliche Selbstverpflich tung fehlt + AFI - kein öffentliches Statement Engagement iber für dt. LKG übe BHRRC + WWF-Brief et unterzeichnet + FONEI- Mitglied + RSG-Brief | 1/2 + AFI - (nur FONEI) + Öffentliche Selbstverpflich- tung vorhanden - kein öffentli- ches Statement Engagement | - Allgemeines Entwaldungs- ziel fehlt - öffentliche Selbstverpflich- tung fehlt ½ + AFI (nur FONEI) - kein öffentli- ches Statement Engagement für dt. LKG über BHRRC - WWF-Brief nicht unterzeichnet + FONEI-Mitglied - RSG-Brief nicht unterzeichnet | + Allgemeines Entwaldungs- ziel vorhanden + öffentliche Selbstverpflich- tung vorhanden + AFI - kein öffentliches Statement Engagement für dt. LKG über BHRRC + WWF-Brief unterzeichnet + FONEI- Mitglied + RSG-Brief unterzeichnet | + Allgemeines Entwaldungs- ziel vorhanden + öffentliche Selbstverpflich- tung vorhanden + AFI - kein öffentliches Statement Engagement für dt. LKG über BHRRC - WWF-Brief nicht unterzeichnet - kein FONEI-Mitglied + RSG-Brief unterzeichnet | - Allgemeines Entwaldungs- ziel fehlt  ½ + AFI (nur FONEI) + Öffentliche Selbstverpflich- tung vorhanden - kein öffentli- ches Statement Engagement für dt. LKG über BHRRC + WWF-Brief unterzeichnet + kein FONEI-Mitglied - RSG-Brief nicht unterzeichnet | + Allgemeines Entwaldungs- ziel vorhanden ½ + AFI (nur FONEI) + Öffentliche Selbst- verpflichtung vorhanden + öffentliches Statement für dt. LKG über BHRRC - WWF-Brief nicht unterzeichnet + FONEI- Mitglied + RSG-Brief unterzeichnet |
| CHSCHNITTLICH<br>EICHTE PROZENTZAHL   | 44,8%   | 33,8%  | 50,1%  | 16,1%  | 63,1%   | 43,6%   | 6 47,0   | 1% 49,  |
| SAMTNOTE  | 4_  | 5+   | 4+   | 5-   | 3   | 4-  | 4  |   |



Deutsche Umwelthilfe Stand: Juli 2021

#### Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Radolfzell Fritz-Reichle-Ring 4 78315 Radolfzell Tel.: 07732 9995-0

Bundesgeschäftsstelle Berlin Hackescher Markt 4 10178 Berlin Tel.: 030 2400867-0

#### Ansprechpartner:innen

Tina Lutz Campaignerin Naturschutz Tel.: 030 2400867-890 E-Mail: lutz@duh.de

**Peer Cyriacks** Stellvertretender Leiter Naturschutz Tel.: 030 2400867-892 E-Mail: cyriacks@duh.de









Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.duh.de/newsletter-abo

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation anerkannt. Wir sind unabhängig, klageberechtigt und kämpfen seit über 40 Jahren für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. www.duh.de/spenden

Transparent gemäß der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ausgezeichnet mit dem DZI Spenden-Siegel für seriöse Spendenorganisationen.



